Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 01. April 2014 um 21:30 Uhr

Auch in Hameln hatte es Warnstreiks gegeben

Einigung in Potsdam: Entgelte im Öffentlichen Dienst steigen rückwirkend um drei Prozent

Potsdam/Hameln (wbn). Zufriedenheit auf beiden Seiten. Der Streik hat sich für die ver.di-Mitglieder gelohnt. Für die 2,1 Millionen Beschäftigten im Öffentlichen Dienst haben Gewerkschaften und Arbeitgeber heute in Potsdam eine tragkräftige Einigung erzielt.

An den bundesweiten Streikmaßnahmen hatten sich auch ver.di-Mitglieder im Weserbergland mit einer Warnstreik-Kundgebung auf dem Pferdemarkt beteiligt. Und so sieht die Einigung aus: Die Ent-gel-te stei-gen rück-wir-kend zum 1. März 2014 um 3,0 Pro-zent, min-des-tens aber um 90 Eu-ro, und zum 1. März 2015 um wei-te-re 2,4 Pro-zent.

Fortsetzung von Seite 1

Die Aus-bil-dungs-ver-gü-tun-gen wer-den ent-spre-chend um 40 bzw. 20 Eu-ro er-höht. Der Ur-laubs-an-spruch ab 2014 be-trägt für al-le Be-schäf-tig-ten ein-heit-lich 30 Ta-ge. Für die Aus-zu-bil-den-den steigt der Ur-laubs-an-spruch von 27 auf 28 Ta-ge, ih-re Über-nah-me-ga-ran-tie wur-de ver-län-ger-t.

Hinweis der Redaktion: *Über die ver.di-Kundgebung auf dem Pferdemarkt hatten die Weserbergland-Nachrichten.de mit einem Nachrichtenvideo (WBNachrichten) ausführlich berichtet. Die Aufzeichnung ist auf dem WBNachrichten-Kanal bei youtube zu sehen.*